

IMPROVING STUDENT'S READING SKILL (*LESEVERSTEHEN*) IN GERMAN DEPARTEMENT BY USING '*FLUßDIAGRAMM*'

**By Lia Malia and Sudarmaji
Departement of German Language Education**

Abstract

This research is meant to describe the way to improve the reading skill at the German Department Language and Art Faculty UNY class of year 2006, by doing some changing in learning factor. After has been discussed with qualified persons, *Flußdiagramm* is chosen as the action.

The result of the research shows that improving student's understanding skill at German Departement Language and Art Faculty UNY by using *Flußdiagramm* is succeeded. That success is showed not only in student's cognition, but also in their affectation.

In student's affectation, they become more confident of them self (100%), they are spirited (100%), motivated (91,6%), helped in understanding other lectures (91,6%), they have wider vocabulary (16,6%), also are motivated to learn (25%), addicted to read (8,3%), calm and confident (16,6%) and trained to find the keywords in a text (8,3%). In student's cognition there is particular improvement in reading lecture (*Leseverstehen*). Before the action there wasn't student with A- mark in *Leseverstehen*, after the action there are three students with A- marks.

Keywords: improving, *Leseverstehen*, *FLUßDIAGRAMM*'

DIE VERBESSERUNG DER LESEFÄHIGKEIT DER DEUTSCHSTUDENTEN DURCH FLUßDIAGRAMM

A. DIE EINLEITUNG

Die Deutschstudenten der Fakultas Bahasa dan Seni der Universitas Negeri Yogyakarta (JPBJ FBS UNY) haben eigentlich die gute Fähigkeit, die deutschen Texte zu verstehen. Aber das reicht nicht, wenn sie mit schwierigen Texten arbeiten oder den Inhalt eines Textes wiedergeben sollen. Die Fähigkeit eines Textes zu verstehen oder den Inhalt eines Textes wiederzugeben brauchen nicht nur die Studenten des älteren Semesters, sondern auch die des jüngeren Semesters. Aus dem Grund muss die Fähigkeit der Studenten beim Leseverstehen verbessert werden.

Eine der in Angriff genommenen konkreten Maßnahmen ist der Gebrauch eines Flußdiagramms. Das Flußdiagramm hilft den Deutschstudenten unter anderem den Textstruktur zu kennen und den wesentlichen Inhalt des Textes zu finden. Das Flußdiagramm führt auch die Studenten, den Text zu rekonstruieren, sowohl mündlich als auch schriftlich. Das ermöglicht, weil es im Flußdiagramm Stichworten gibt.

Basiert auf dem obengenannten Hintergrund wird die Untersuchungsfrage wie folgt formuliert, (1) wie wird die Lesefähigkeit der Deutschstudenten der JPBJ FBS UNY verbessert werden, (2) kann der Gebrauch des Flußdiagramms die Lesefähigkeit der Deutschstudenten steigern.

Die Untersuchung hat gezielt, den Versuch der Steigerung des Leseverstehens der Deutschstudenten zu beschreiben.

B. DIE THEORETISCHE ANALYSE

1. Der Begriff des Leseverstehens

Eichheim und Storch (2000: 88) haben folgend erläutert. *“Lesen heißt grafische Formen, Buchstaben, Wörter, Sätze oder ganze Text emit dem Auge aufzunehmen. Wenn man diesen Zeichen einen Sinn gibt, spricht man von “Verstehen”. Verstehen hängt davon ab, was man verstehen will, was man verstehen kann, welche Informationen der Text anbietet, welche Leser und Leserinnen der Text sucht, um welche Art von Text (Textsorte es sich handelt), welches Ziel der Autor oder die Autorin des Textes hat. Beim Lesen muss man nicht jedes einzelne Wort verstehen”*.

Kurz gefasst haben sie auch beschrieben: *“Der erste Schritt zum Verstehen ist, die Umgebung und die grafische Form eines Textes zu betrachten. Fragen Sie immer zuerst: woher kommt der text?... Aus der Umgebung (wo steht der Text?), aus der grafischen Form ... entschieden wir dann, ob und wie wir einen Text lesen wollen: global, selektiv oder detailliert. Globales Verstehen, Sie verstehen die wichtigsten Aussagen in einem Text. Selektives Verstehen, Sie suchen eine oder mehrere Informationen in einem Lesetext. Voraussetzung für selektives Verstehen ist immer, dass Sie den Text auch global verstehen. Detailverstehen, Sie verstehen alle wichtigen Details eines Textes. Darauf kommt es an: (a) Sie erkennen Art und Gliederung eines Textes, (b) Sie orientieren sich an internationalen Wörtern und Zahlen, (c) Sie können*

Schlüsselwörter erkennen, (d) Sie erschließen unbekannte Wörter aus dem Kontext, (e) Sie können Textzusammenhänge aus Konnektoren, Verweisen etc. erkennen”.

2. Das Flußdiagramm beim Leseverstehensunterricht

Neuner, Krüger, und Grewer (1981: 87) haben wie folgt festgestellt. *“Die präzise, lückenlose Reproduktion des Haupt-Handlungsstrangs oder des Gedankengangs eines Textes wird erleichtert durch ein Flußdiagramm. Die grafische Verbindung der Teile eines Flußdiagramms zu einem überschaubaren “fließenden” Ablauf, hält den Übenden an, wesentliche Fakten eines Handlungsablauf oder einer Tatsachendarstellung in logischer Folge zu erzählen bzw. Zu berichten. Gleichzeitig macht die grafische Form des Flußdiagramms die Grundstruktur eines Textes sichtbar”.*

Kurz gesagt ist die Feststellung zu verstehen, dass das Flußdiagramm die Studenten erleichtert, den Inhalt oder den roten Faden eines Textes akkurat zu reproduzieren. Die grafische Verbindung der Teile eines Flußdiagramms hält den Studenten an, die wichtigsten Fakten des Textes in logischer Folge sowohl schriftlich als auch mündlich wiederzugeben. Eine solche Rekonstruktion mit Hilfe von Stichworten bildet eine perfekte Übung für freies Sprechen oder schriftlichen Ausdruck. Ahrenholz und Ladenburger (1993: 8) sind mit der oben zitierten Meinung einverstanden und haben unter anderem erklärt. *“Dieses Flußdiagramm können Sie anschließend als Gedächtnisstütze dabei verwenden, den Text mündlich oder schriftlich wiederzugeben. Eine solche Rekonstruktion mit Hilfe von Stichworten ist auch eine exzellente Übung für längeres freies Sprechen (Referat) oder das Verfassen längerer Aufsätze”.*

Von der obengenannten Auffassung ist offenbar, dass das Flußdiagramm den Studenten helfen kann, den Hauptinhalt eines Textes leichter zu erfassen und gleichzeitig die Studenten führen, den Inhalt des Textes akkurat wiederzugeben, sowohl schriftlich als auch mündlich.

2. Der Schritt der Formung eines Flußdiagramms beim Leseverstehensunterricht

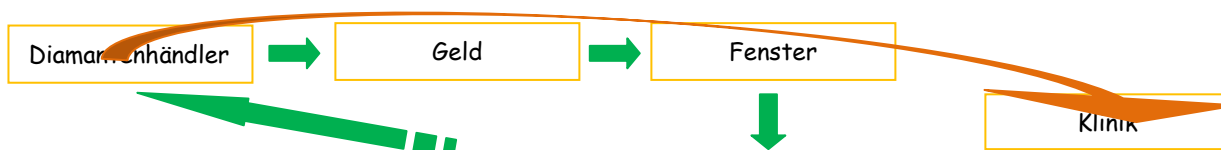
Um den Studenten zu helfen, das Flußdiagramm zu formen, können die sogenannten W-Fragen gestellt werden. Hier unten ist ein Text als Beispiel mit den gestellten Fragen.

Diamantenhändler warf Geld aus dem Fenster

Mainz (dpa). Ein Mainzer Diamantenhändler hat sein Geld im wahrsten Sinne des Wortes mit beiden Händen zum Fenster hinausgeworfen: Insgesamt 20000 Mark in 500- und 1000-Mark-Scheinen regneten auf verdutzte Passanten herab. Die von ihnen alarmierte Polizei konnte gerade noch verhindern, daß der 60jährige noch zusätzlich 25000 Mark Bargeld aus einem geöffneten Tresor ins Freie beförderte. In dem Tresor lagen auch Edelsteine, deren Wert noch nicht feststeht. Der Diamantenhändler, der auf die Beamten einen geistig verstörten Eindruck machte, wurde in eine Klinik gebracht. Das Geld konnte wieder eingesammlt werden. (Stollenwerk, 1986: 57)

(a) wer warf etwas?, (b) was warf der Diamantenhändler, (c) wo warf er das Geld?, (d) wieviel Geld hat er geworfen?, (e) wer war verdutzt?, (f) wohin wurde der Diamantenhändler gebracht?.

Die Antworten auf die obengestellten Fragen stecken die Studenten ins Kästchen so, dass das Flußdiagramm wie unten geformt wird.





Beruhend auf den oben genannten theoretischen Argumenten wird folgende Hypothese aufgestellt. Die Lesefähigkeit der Deutschstudenten wird durch den Gebrauch des Flußdiagramms verbessert.

C. DIE UNTERSUCHUNGSMETHODE

Diese aus zwei Zyklen bestehende Untersuchung wird in der Deutschabteilung der Fakultas Bahasa dan Seni der universitas Negeri Yogyakarta durchgeführt. Die Testpersonen sind 12 im vierten sitzenden Studenten, vom Jahrgang 2007/2008.

In dieser Phase durchläuft folgend, (1) Faktoren, die die Studenten Schwierigkeiten beim Leseverstehensunterricht verursachen, identifizieren, (2) die Lösung der Probleme planen, und (3) mit dem Beteiligten, den Maßnahmenplan diskutieren.

Die Identifizierung des Problems ist durch eine Diskussion, ein Interview, und durch eine Umfrage. Um die Lesefähigkeit der Deutschstudenten zu bewerten, werden sie getestet. In der Phase der Durchführung der Maßnahmen führen der Forscher und die Beteiligten den vereinbarten Plan durch. Der vereinbarte Plan ist nämlich der Gebrauch des Flußdiagramms Leseverstehensunterricht.

Der Schritt des nächsten Phase kommt auf das Ergebnis durchgeführten Plans an. Wenn das Ergebnis der ersten Maßnahme zeigt, dass die Studenten mit verbesserter Leistung motivierter und begeisterter sind als zuvor, wird die zweite Maßnahme nicht ausgeführt. Ganz im Gegenteil, die nächste Maßnahme wird ergriffen, falls die Studenten beim Leseverstehensunterricht noch keinen Fortschritt erzielt haben.

Die Beobachtungen über die durchgeführte Maßnahme werden angestellt, um die Erfahrung der Studenten beim Leseverstehensunterricht mit dem Flußdiagramm festzustellen und auszudrücken

Die Indikatoren der gelungenen Maßnahme sind nicht nur die verbesserte Leistung der Deutschstudenten beim Leseverstehensunterricht, sondern sie haben auch gute Motivation und große Begeisterung oder großen Ansporn zu lernen. In der Phase der Analyse und der Reflexion haben der Forscher und der Beteiligte die Analyse und Synthese vorgenommen, um sich zu entscheiden, ob der nächste Zyklus durchgeführt werden soll oder nicht.

Die obengenannten Phasen werden durchlaufen, bis das erwünschte Lernziel erreicht wird.

D. DIE BEHANDLUNG

Das Observations- und das Evaluationsergebnis haben ergeben, dass sich die Studenten stufenweise verändert und Fortschritte erzielt haben. Die Verbesserung ist nicht nur auf der kognitiven Seite zu betrachten, sondern auch auf der affektiven Seite. Im Allgemeinen sind die Note der Studenten besser als die vor der Durchführung der Maßnahme. Am Anfang haben sie nur oder gar keine Courage oder kein Selbstvertrauen auf Deutsch schriftlich zu erzählen. Außerdem haben sie auch keine Motivation und keinen Ansporn zu lernen. Nun sind sie begeistert und motiviert. Sie haben große Motivation und großes Selbstvertrauen etwas schriftlich auszudrücken, obwohl sie noch die Angst und Schwierigkeiten haben, Fehler zu machen und einen langen Text zu verstehen. Den langen Text halten sie immer noch für schwer. Die obengenannten Äußerung kann man von Umfragen und dem Interviewergebnis schauen. Das Ergebnis ist nämlich, (1) das Selbstvertrauen und die Motivation der Studenten zu

Deutschsprechen steigern (100%), (2) verbesserte Motivation (91,6%), (3) die anderen Vorlesungen zu verstehen helfen (91,6%), (4) die Wortschätze vermehren (16,6%), (5) motiviert zu lernen (25%), (6) süchtig nach Lesen (8,3%), (7) ruhig und sicher (16,6%), und (8) die Stichworten zu finden üben (8,3%).

Davor ist erläutert, dass es Verbesserung sowohl auf der kognitiven Seite als auch auf der affektiven Seite gibt. Die folgende Äußerung einiger Studenten weist darauf hin, dass die durchgeführte Maßnahme auf der affektiven Seite Erfolg hat. (a) *Saya lebih leluasa menyampaikan apa yang mau saya katakan, jadi kepercayaan diri terus bertumbuh dan keyakinan kalau saya mampu adalah dorongan untuk meningkatkan motivasi belajar,* (b) *Saya lebih bersemangat karena kalimat yang saya bentuk akan saya ingat terus. Jadi dorongan untuk membuat kalimat selalu bertambah.* Der dritte Student sagt (c), *FD adalah salah satu cara untuk bereksplorasi bercerita auf Deutsch, eksplorasi itulah yang menaikkan sebuah kepercayaan diri dan keberanian untuk selalu mencoba-coba terus untuk praktek secara lisan ataupun tertulis. Saya menjadi penasaran dan ketagihan untuk membaca, yang tadinya malas baca jadi suka baca-baca.* (d) *FDsangat meningkatkan motivasi belajar. Hal tersebut juga mendorong saya suka membaca. Secara tertulis saya bisa percaya diri dan berani tapi kalau secara lisan saya belum percaya diri karena takut salah ngomong. FD juga sangat memotivasi.* (e) *Kepercayaan diri yang tinggi memang belum tumbuh pada diri saya, tapi paling tidak saya berani untuk bercerita baik lisan maupun tertulis walau belum sempurna bahasa Jerman saya. Dengan FD saya termotivasi dalam belajar.* Die anderen Studenten haben gemeint, (f) *Setelah mempelajari FD dapat lebih menumbuhkan kepercayaan diri saya dalam bercerita baik lisan maupun tertulis dibandingkan sebelumnya. Hal itu dapat meningkatkan motivasi belajar saya.* (g) *Bagi saya dengan FD motivasi belajar saya meningkat dan kepercayaan diri bertambah. Menumbuhkan kepercayaan diri dan keberanian itu yang penting.* Der letzte Student findet, (h) *FD membantu saya untuk meningkatkan motivasi belajar. Motivasi belajar menjadi meningkat. Karena bagaimanapun, tugas harus diselesaikan. He.....he.....he.....*

Die verbesserte Note der Studenten beweist auch, dass die Untersuchung die kognitive Seite der Studenten gesteigert hat. Die durchschnittliche Note der Studenten ist 7,1 nach der Durchführung des ersten Zyklus und 8,1 nach der des zweiten Zyklus. Trotzdem haben die vier Studenten schlechtere Note im Vergleich zu ihrer Note vor dem ersten Zyklus. Aber im Vergleich zu den Noten vor der Durchführung der Maßnahme gibt es nur einen Studenten mit der schlechten Note. Dies ist passiert, weil sie wahrscheinlich glauben, dass lange Texte immer mit schwierigen Texten identisch sind. Das ist natürlich nicht wahr. Um diesen Irrtum zu überwinden kann man den Studenten verschiedene Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad, abwechslungsreich zwischen den langen-kurzen Texten und leichtenschwierigen Texten. Auf diese Art haben die Studenten allmählig gemerkt, dass der leichte oder der schwierige Text nicht von dem langen oder kurzen Text abhängt oder bestimmt.

Außer dem obenerwähnten Ergebnis bildet der Wille der Studenten um besser zu sein als das andere wichtige Ergebnis der Untersuchung. Das ist natürlich ein sehr wichtiges Ergebnis. Wenn die Studenten ihren eigenen Willen haben, um besser zu sein, dann ergeben sie sich nie, weiter und immer zu lernen trotz der Schwierigkeiten.

Hier unten sind die Noten der Studenten vor, während und nach der Durchführung in Tabellen.

TABELLE 1. DURSCHNITTLICHE NOTE WÄHREND DES 1. ZYKLUS

NU.	NOTE	NU.	NOTE
1.	6,3	7.	6,2
2.	6,5	8.	5,4
3.	7,3	9.	6,9
4.	7,2	10.	5,4
5.	6,3	11.	5,6
6.	5,4	12.	5,1

TABELLE 2. NOTE VOR UND NACH DER DURCHFÜHRUNG DES 1. ZYKLUS

NU.	NOTE		NU.	NOTE	
	VOR	NACH		VOR	NACH
1.	7,0	5,7	7.	7,2	8,9
2.	6,7	7,4	8.	6,8	6,7
3.	7,7	7,7	9.	7,5	7,4
4.	6,5	8,9	10.	6,0	6,9
5.	6,3	7,1	11.	6,2	5,1
6.	7,0	6,0	12.	5,6	6,9

TABELLE 3. DURSCHNITTLICHE NOTE WÄHREND DES 1. UND 2. ZYKLUS

NU.	NOTE DES ZYKLUS		NU.	NOTE DES ZYKLUS	
	I	II		I	II
1.	6,3	6,3	7.	6,2	7,1
2.	6,5	7,0	8.	5,4	6,3
3.	7,3	7,5	9.	6,9	7,0
4.	7,2	7,2	10.	5,4	6,5
5.	6,3	6,7	11.	5,6	6,7
6.	5,4	6,6	12.	5,1	6,4

TABELLE 4. NOTE NACH DER DURCHFÜHRUNG DES 2. ZYKLUS

NO.	NILAI	NO.	NILAI
1.	6,8	7.	7,3
2.	8,2	8.	6,3
3.	8,5	9.	8,3
4.	7,8	10.	6,9
5.	7,7	11.	5,8
6.	7,0	12.	6,2

TABELLE 5. NOTE VOR, WÄREND UND NACH DER DURCHFÜHRUNG DES 1.UND 2. ZYKLUS

NU.	NOTE		
	VOR DEM ZYKLUS	ZYKLUS I	ZYKLUS II
1.	7,0	5,7	6,8
2.	6,7	7,4	8,2
3.	7,7	7,7	8,5
4.	6,5	8,9	7,8
5.	6,3	7,1	7,7
6.	7,0	6,0	7,0
7.	7,2	8,9	7,3
8.	6,8	6,7	6,3
9.	7,5	7,4	8,3
10.	6,0	6,9	6,9
11.	6,2	5,1	5,8
12.	5,6	6,9	6,2

TABELLE 6. STUDENTENNOTE VOR UND NACH DER DURCHFÜHRUNG DES ZYKLUS

NU.	NOTE		NU.	NOTE	
	VOR	NACH		VOR	NACH
1.	7,0	6,8	7.	7,2	7,3
2.	6,7	8,2	8.	6,8	6,3
3.	7,7	8,5	9.	7,5	8,3
4.	6,5	7,8	10.	6,0	6,9
5.	6,3	7,7	11.	6,2	5,8
6.	7,0	7,0	12.	5,6	6,2

E. DIE SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

Das Flußdiagramm kann die Lesefähigkeit der Deutschstudenten nicht nur die kognitive sondern auch die affektive Seite der Studenten verbessern. Die verbesserte affektive Seite der Studenten ist wie folgt zu sehen. Sie haben jetzt größeres Selbstvertrauen und Mut als zuvor (100%), motiviert (91,6%), sie verstehen leichter die anderen Vorlesungen mit Hilfe vom Flußdiagramm (91,6%), ihre Wortschätze vermehren (16,6%), motiviert zu lernen (25%), süchtig nach Lesen (8,3%), ruhig und sicher (16,6%), und sie sind trainiert, die Stichworten zu finden (8,3%).

Auf der kognitiven Seite sind jetzt die Studenten besser als zuvor. Es gibt vor der Durchführung der Maßnahme keinen Studenten mit der Note A-. Nach der Durchführung der Maßnahme bekommen drei Studenten A-. Hier unten ist die ausführliche Note der Studenten vor und nach der Durchführung der Maßnahme.

TABELLE 7. STUDENTENNOTE VOR UND NACH DER DURCHFÜHRUNG DES ZYKLUS

NU.	NOTE		NU.	NOTE	
	I	II		I	II
1.	B-	B-	7.	B	B
2.	B-	A-	8.	B-	C+
3.	B+	A-	9.	B+	A-
4.	C+	B+	10.	C	B-
5.	C+	B+	11.	C+	C
6.	B-	B-	12.	C	C+

Erklärung:

I : Note vor der Durchführung des Zyklus, II: Note vor der Durchführung des Zyklus

Der Beobachtung nach ist das Flußdiagramm als Übung schriftlichen Ausdrucks für die Studenten geeignet. Das Flußdiagramm gilt auch als Hilfsmittel für die Studenten, um die Stichworten oder den Hauptinhalt eines Textes zu finden. Es lohnt sich auch, das Flußdiagramm in anderen Vorlesungen zu gebrauchen, besonders wenn die Studenten die mit dem Leseverstehen zu tun habende Aufgaben bekommen.

Laut dem erreichten Ergebnis ist das Flußdiagramm empfehlenswert anzuwenden, um die Lesefähigkeit der Deutschstudenten zu verbessern. Aber es ist zu berücksichtigen, dass die Anwendung des Flußdiagramms nicht für immer ist. Wenn die Deutschstudenten schon Imstande sind, die deutschen Texten zu verstehen, müssen sie auf das Flußdiagramm verzichten. Sonst werden sie nach dem Flußdiagramm süchtig.

In Bezug auf die Angst der Studenten vor langem Text kann man ihnen variierte Textsorte mit dem unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad geben. Es ist auch wichtig, den Studenten beizubringen, wie sie mit den langen Texten umgehen sollen.

Auf diese Art und Weise lernen die Studenten im Laufe der Zeit, dass die langen Texte nicht mit den schwierigen Texten identisch sind.

F. BIBLIOGRAPHIE

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. 2004. *Offene Lernformen im Chemieunterricht*. Dilligen.

Bernd, Ahrenholz, Ladenburger, Ursula.1993. "Brief an unsere Studenten". *Fremdsprache Deutsch 8, Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts*. S. 29-34. Klett: Stuttgart.

Eichheim, Hubert, Storch, Günter.2003. *Mit Erfolg zum Zertifikat Deutsch*. Klett: Stuttgart.

Neuner, G. Kruger, M, Grewer, U.1982. *Fremdspracheunterricht in Theorie und Praxis. Übungstypologie zum kommunikativen Deutschunterricht*. Langenscheidt KG: Berlin und München.

Stollenwerk, Seibert.1986. *Schritte, Pasos, Passi, Pas, Ein Lesebuch für Grundstufe*. Langenscheidt KG: Berlin und München.

